

Photovoltaik-Anlage kann ans Netz gehen

Sonnenstrom vom Dach der Friedenskirche / Module installiert

LETMATHE. (hab) Die Photovoltaikanlage der „Sonnenstrom Friedenskirche GbR“ geht in wenigen Tagen ans Netz. Dank der zügigen Geldüberweisung der einzelnen Gesellschafter-Anteile konnte vor 14 Tagen planmäßig mit dem Aufbau des Gerüsts die Installation der Sonnenstrom-Anlage beginnen.

Zunächst wurden durch das Unternehmen „Hiltawsky-Sonnenstrom“ 140 Dachhaken auf den Sparren

des Kirchendaches verschraubt. Die Dachhaken tragen nun 180 Meter Alu-Profile für die Module. Zusätzlich wurden 600 Meter Solarkabel vom Dach in die Kirche zu den drei Wechselrichtern verlegt. Die Vermessung des Daches bei der Montage ergab, dass weitere vier Module Platz finden, so dass die Anlagenleistung nun auf 16,8 kWp steigt. Dadurch konnten zwei weitere Gesellschafter aufgenommen werden.

Dank der Mithilfe zahlreicher Gesellschafter konnte am vergangenen Freitag die rechte Dachhälfte mit Modulen belegt werden, und da das Wetter auch am Samstag mitspielte, konnte auch die linke Dachhälfte fertiggestellt werden. Der Netzwerkschluss wird in der kommenden Woche erfolgen und von den Stadtwerken abgenommen werden. Die Anlage wird dann umweltfreundlichen Strom ins Netz einspeisen.



Wenn die Anlage in der kommenden Woche von den Stadtwerken abgenommen worden ist, wird der Strom eingespeist. Alle Module sind am Wochenende installiert worden. Foto: Privat